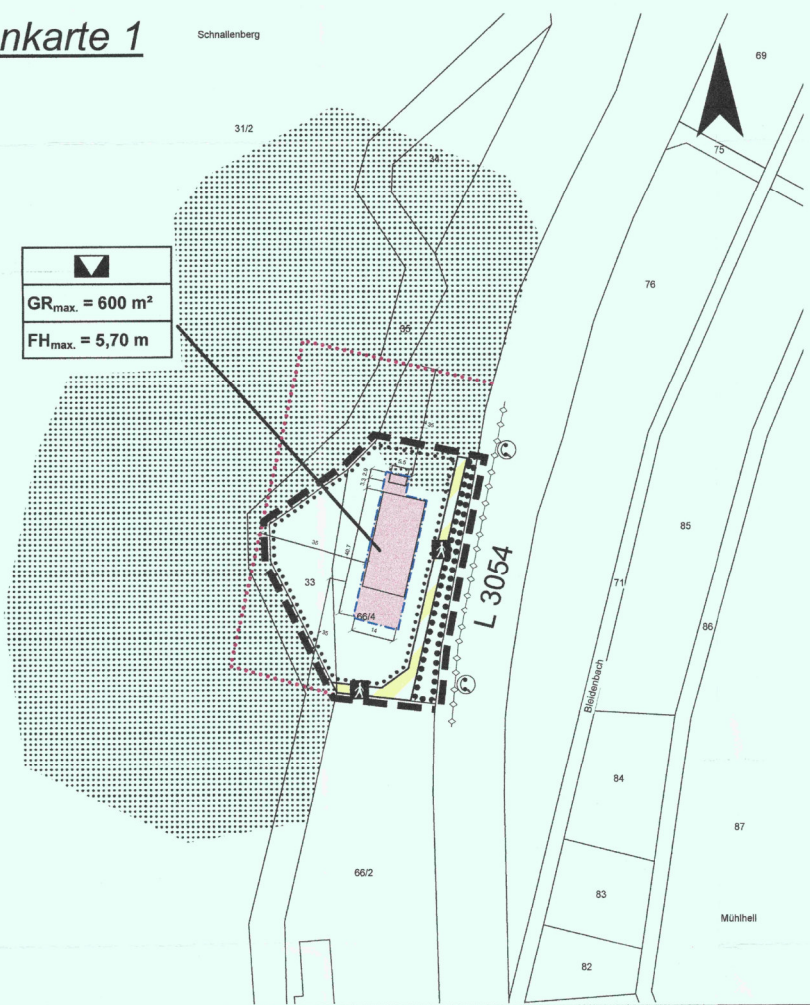


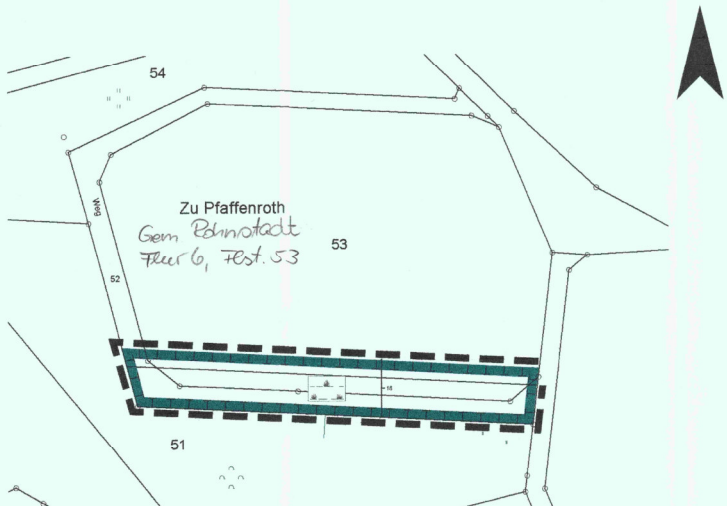
# Plankarte 1

Schnallenberg

GR<sub>max.</sub> = 600 m<sup>2</sup>  
FH<sub>max.</sub> = 5,70 m



# Plankarte 2



Hessische Bauordnung (HBO) i.d.F.v. 18.06.2002 (GVBl I 274)

## II. Zeichenerklärung:

### Ia. Katasteramtliche Darstellungen

	Flurgrenze
	Flurnummer
	Polygonpunkt
	Flurstücksnummer
	Vorhandene Grundstücks- und Wegeparzellen mit Grenzsteinen

### Iib. Zeichnerische Festsetzungen, Sonstige Planzeichen

<b>Maß der baulichen Nutzung (§ 9(1)1 BauGB)</b>	
	Maximal zulässige Grundfläche .
	Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß: Firsthöhe, gemessen in m über dem vorhandenen Geländeniveau
<b>Baugrenzen (§ 9(1)2 BauGB)</b>	
	Baugrenze
<b>Flächen für den Gemeinbedarf (§ 9(1)5 BauGB)</b>	
	Hier: Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen
<b>Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§ 9(1)11 BauGB)</b>	
	Hier: Rad-/Fußweg
	Straßenbegrenzungslinie
<b>Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9(1) 20 BauGB)</b>	
	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft; vgl. textl. Festsetzungen Ziffer 1.3. Entwicklungsziel: Extensivwiese mit Brachsraum

### Bindungen für Bepflanzungen (§ 9(1)25 b BauGB)

	Umgrenzung von Flächen zum Erhalt von Bäumen und Sträuchern; vgl. textliche Festsetzungen Ziffer 2.
--	---

### Sonstige Planzeichen

	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
--	---

### Iic. Kennzeichnungen/Nachrichtliche Übernahmen

	Telekommunikationsleitung
	Wald
	Waldabstandsbereich

## III. Textliche Festsetzungen

### Iib. Bauplanungsrechtliche Festsetzungen

Die externe Ausgleichsfläche (Plankarte 2 des Bebauungsplanes) liegt innerhalb der Schutzzone III (weitere Schutzzone) des Trinkwasserschutzgebiets Rohnstadt; die Ver- und Gebote der Schutzanordnung sind zu beachten.

## V. Hinweis:

Gemäß § 20 HDSchG sind Funde oder Entdeckungen von Bodendenkmälern unverzüglich der Denkmalfachbehörde, der Gemeindeverwaltung oder der unteren Denkmalschutzbehörde beim Kreisausschuss anzuzeigen. Auf die weiteren Bestimmungen des § 20 HDSchG wird verwiesen.

## VI. Verfahrensvermerke

1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2(1) BauGB	29.01.2001
2. Ortsübliche Bekanntmachung	12.10.2001
3. Beteiligung der Bürger gem. § 3(1) BauGB	vom 15.10.2001 bis 26.10.2001
4.: 1. Offenlage	
a) Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3(2) BauGB	17.06.2002
b) Ortsübliche Bekanntmachung	28.06.2002
c) Entwurfsoffenlage	vom 08.07.2002 bis 09.08.2002
5.: 2. Offenlage	
a) Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss gem. § 3(2) BauGB	16.09.2002
b) Ortsübliche Bekanntmachung	01.11.2002
c) Entwurfsoffenlage	vom 11.11.2002 bis 25.11.2002
6. Satzungsbeschluss	17.03.2003
7. Inkrafttreten	09.05.2003

Weilmünster, den 03.06.03



Siegel der Gemeinde

*[Signature]*  
Bürgermeister

Übersichtskarten 1 : 10.000

